

umwelt.nrw

#umweltwirtschaft



**GREEN ECONOMY –
STARK IN NRW**

UMWELTWIRTSCHAFT IST ZUKUNFTSWIRTSCHAFT – UND NORDRHEIN-WESTFALEN GEHT VORAN

Nordrhein-Westfalen ist Standort zahlreicher Unternehmen, die umweltschützende beziehungsweise umweltfreundliche und ressourceneffiziente Produkte und Dienstleistungen anbieten. Dazu zählen Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, der großen industriellen Schlüsselbranchen sowie technologieorientierter Dienstleistungsbereiche. Sie nehmen damit eine wichtige Rolle in der wirtschaftlichen Entwicklung Nordrhein-Westfalens ein. Bereits heute weisen sie in Schlüsselbranchen den Weg zur Green Economy:

- | nachhaltige Holz- und Forstwirtschaft,
- | umweltfreundliche Landwirtschaft,
- | Minderungs- und Schutztechnologien,
- | Wasserwirtschaft,
- | Materialien, Materialeffizienz und Ressourcenwirtschaft
- | umweltfreundliche Energiewandlung, -transport und -speicherung,
- | umweltfreundliche Mobilität sowie
- | Energieeffizienz und Energieeinsparung.

Gemeinsamer Nenner ist ihr Potenzial als Problemlöser, also effizientere, nachhaltigere, umwelt- und klimafreund-

lichere Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zu entwickeln und am Markt zu etablieren. Auf diese Weise verbindet die Umweltwirtschaft Ressourcen- und Klimaschutz mit Wohlstand und Arbeitsplätzen.

Nordrhein-Westfalen hat als erstes Bundesland das Konzept einer Umweltwirtschaft als Politik-Ansatz eingeführt.

Als erstes Bundesland überhaupt adressierte Nordrhein-Westfalen diese ökonomischen Potenziale mit einer dezidierten Umweltwirtschaftsstrategie. Die Vorzüge des nordrhein-westfälischen Ansatzes liegen in seiner technologisch-gesellschaftlichen Offenheit, die neue ökologische Innovations- und Transformationsprozesse einschließt. Die Umweltwirtschaft wird nicht auf vorgegebene soziale oder technologische Innovationen beschränkt, sondern für Nordrhein-Westfalen als ein dynamisches Entwicklungsfeld erschlossen.

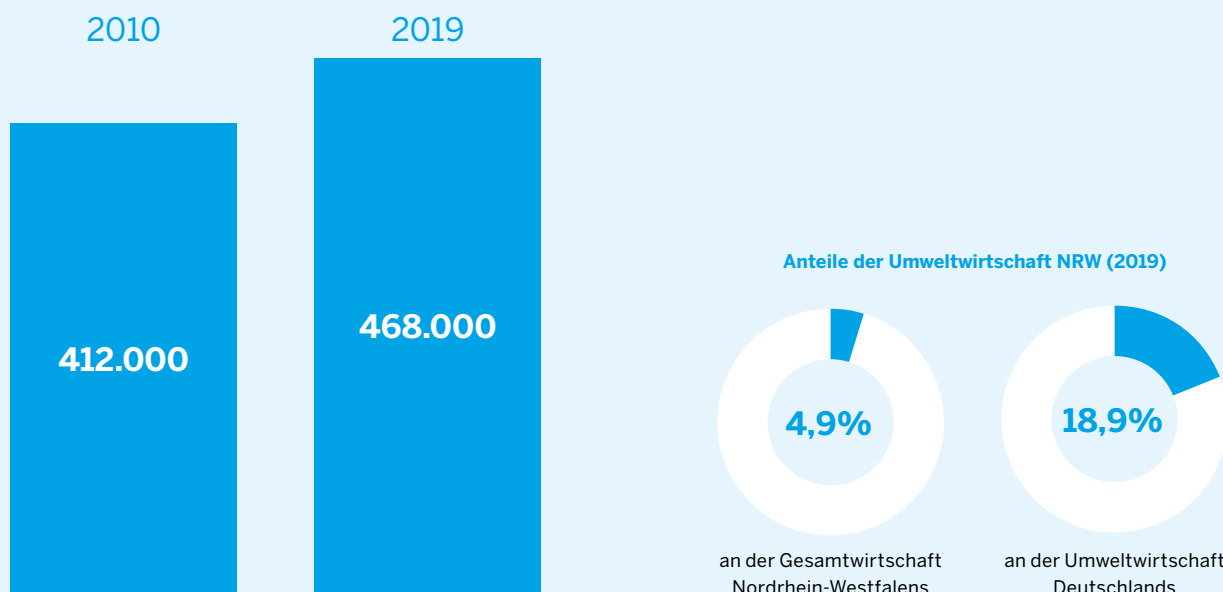
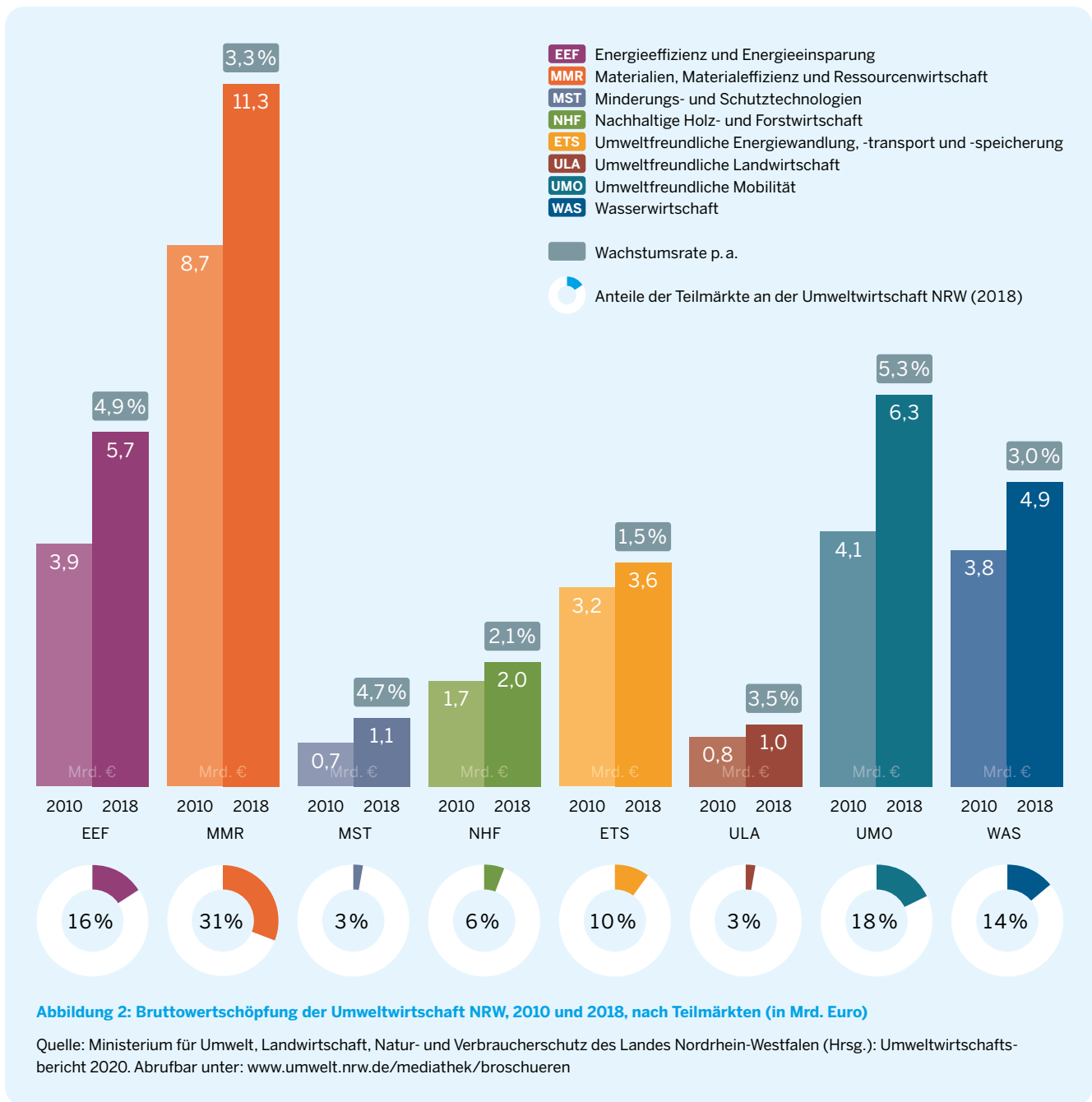


Abbildung 1: Erwerbstätige der Umweltwirtschaft NRW, 2010 und 2019

Quelle: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Umweltwirtschaftsbericht 2020. Abrufbar unter: www.umwelt.nrw.de/mediathek/broschueren



Nordrhein-Westfalen ist in Deutschland das Umweltwirtschaftsland Nr. 1.

Im Jahr 2018 trug die Umweltwirtschaft allein insgesamt 5,8 % bzw. 35,8 Milliarden Euro zur Bruttowertschöpfung des Landes bei. Das jährliche Wachstum der Umweltwirtschaft zwischen den Jahren 2010 und 2018 betrug 3,6 %.

Mit 468.000 Erwerbstätigen im Jahr 2019 ist Nordrhein-Westfalen deutschlandweit der größte Anbieter von Produkten und Dienstleistungen der Umweltwirtschaft. Jeder

zwanzigste Erwerbstätige im Bundesland arbeitet in diesem Bereich. Gegenüber dem Jahr 2010 ist die Anzahl der Beschäftigten in der Umweltwirtschaft um 1,4 % pro Jahr gewachsen, das entspricht rund 52.800 neuen Erwerbstätigen.

Das jährlich von den nordrhein-westfälischen Unternehmen der Umweltwirtschaft erzielte Exportvolumen ist zwischen 2010 und 2019 von 10,2 auf 11,6 Milliarden Euro gestiegen.

Gemessen an diesen Kennzahlen nimmt Nordrhein-Westfalen seit zehn Jahren die deutschlandweite Spitzenposition als Anbieter umwelt-, ressourcen- und klimaschützender Produkte, Dienstleistungen und Technologien ein.

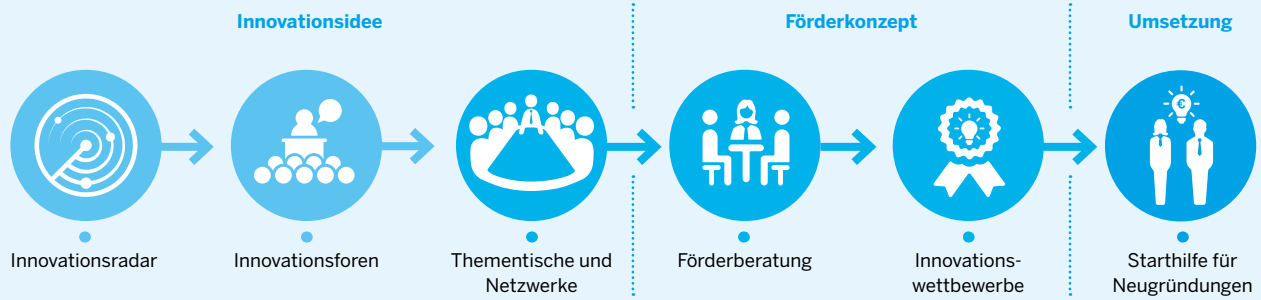


Abbildung 3: Unterstützungsangebote entlang des gesamten Innovationsprozesses

Quelle: Eigene Darstellung MULNV

Nordrhein-Westfalen geht aktiv die Herausforderungen des Europäischen Grünen Deals an und nutzt die daraus erwachsenden Chancen.

Das übergeordnete Ziel einer EU-weiten klimaneutralen Kreislaufwirtschaft führt dazu, dass sich EU-weit alle Unternehmen und Branchen im Rahmen eines breiten Transformationsprozesses an Nachhaltigkeitskriterien und dem Ziel der Klimaneutralität werden ausrichten müssen. Passend dazu nehmen die Europäischen Strukturfonds, insbesondere der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), eine zentrale Rolle dabei ein, das Ziel der Dekarbonisierung und der Transformation der Wirtschaft zu unterstützen. Die Unternehmen der nordrhein-westfälischen Umweltwirtschaft bieten hier die passenden Ideen und Lösungen.

Die EFRE Förderperiode 2021–2027 soll genutzt werden, um Innovationen in der Umweltwirtschaft voranzutreiben.

Mit neuen Produkten, Dienstleistungen und Technologien soll in den kommenden Jahren die Wettbewerbsfähigkeit der nordrhein-westfälischen Umweltwirtschaft weiter gestärkt werden: Dazu sollen Innovationsbedarfe aufgezeigt, die Vernetzung zwischen Unternehmen sowie mit der Wissenschaft branchenübergreifend und entlang von Wertschöpfungsketten gefördert sowie die Stärken und Potenziale der FuE-Förderung noch stärker in der Umweltwirtschaft genutzt werden. Ein Fokus liegt auf kleinen und mittelständischen Unternehmen.

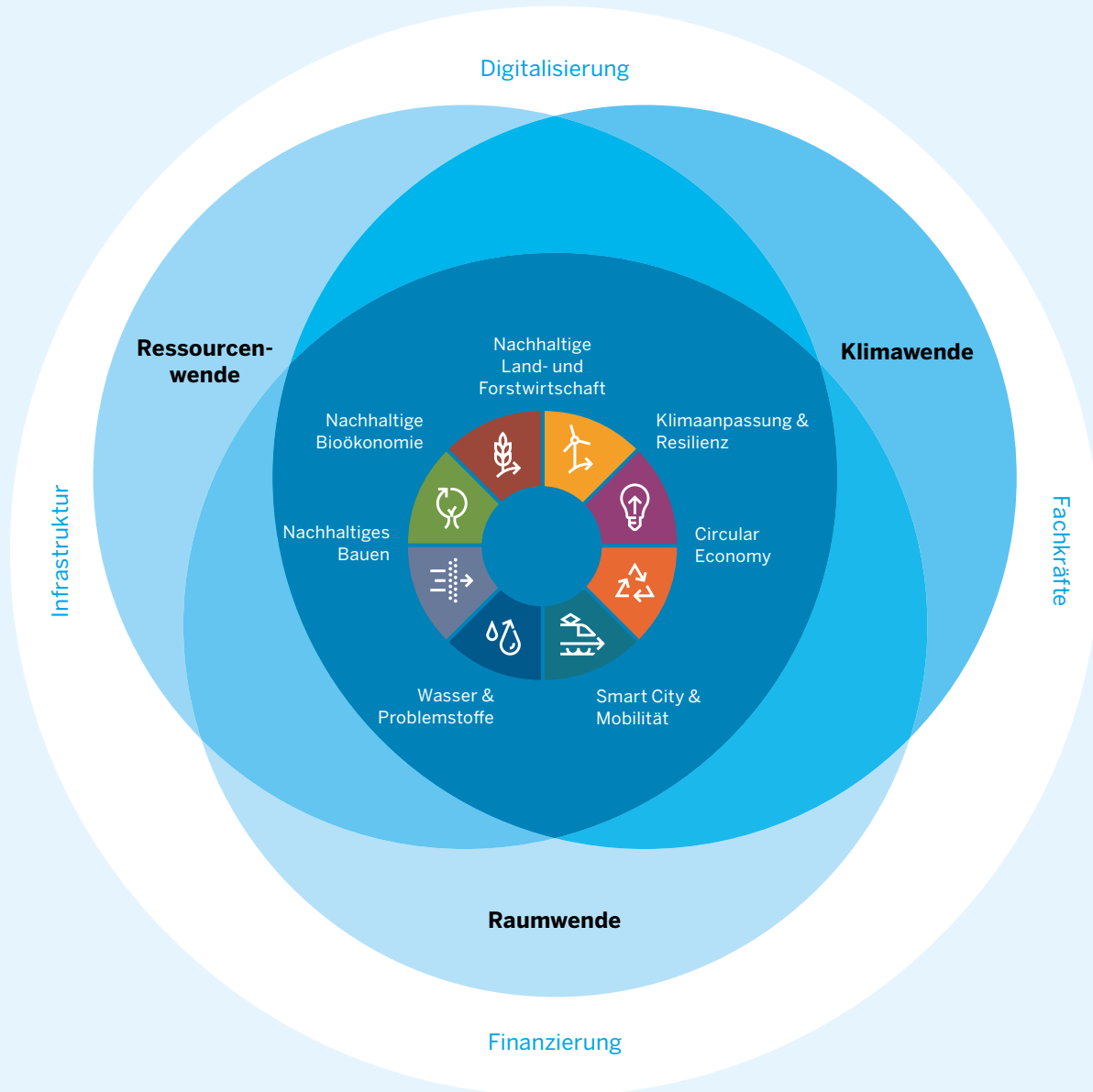


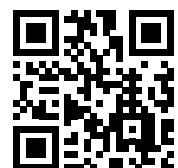
Abbildung 4: Kompetenznetzwerk Umweltwirtschaft.NRW: drei Wendethemen im Fokus

Quelle: VDI TZ, Prognos, INZIN (2020)

EEF Energieeffizienz und Energieeinsparung **MMR** Materialien, Materialeffizienz und Ressourcenwirtschaft **MST** Minderungs- und Schutztechnologien **NHF** Nachhaltige Holz- und Forstwirtschaft **ETS** Umweltfreundliche Energiewandlung, -transport und -speicherung **ULA** Umweltfreundliche Landwirtschaft **UMO** Umweltfreundliche Mobilität **WAS** Wasserwirtschaft

Das Kompetenznetzwerk Umweltwirtschaft.NRW (KNUW) ist ein NRW-weites Netzwerk für den Wissens- und Technologietransfer im Bereich von Umweltinnovationen. Zentrale Aufgabe ist die Identifizierung und verbesserte Nutzung von nationalen und internationalen Marktchancen. Durch Informations-Veranstaltungen in

NRW, nationale und internationale Unternehmerreisen und Messen bahnt das KNUW internationale Kontakte und Kooperationen an. www.knuw.nrw



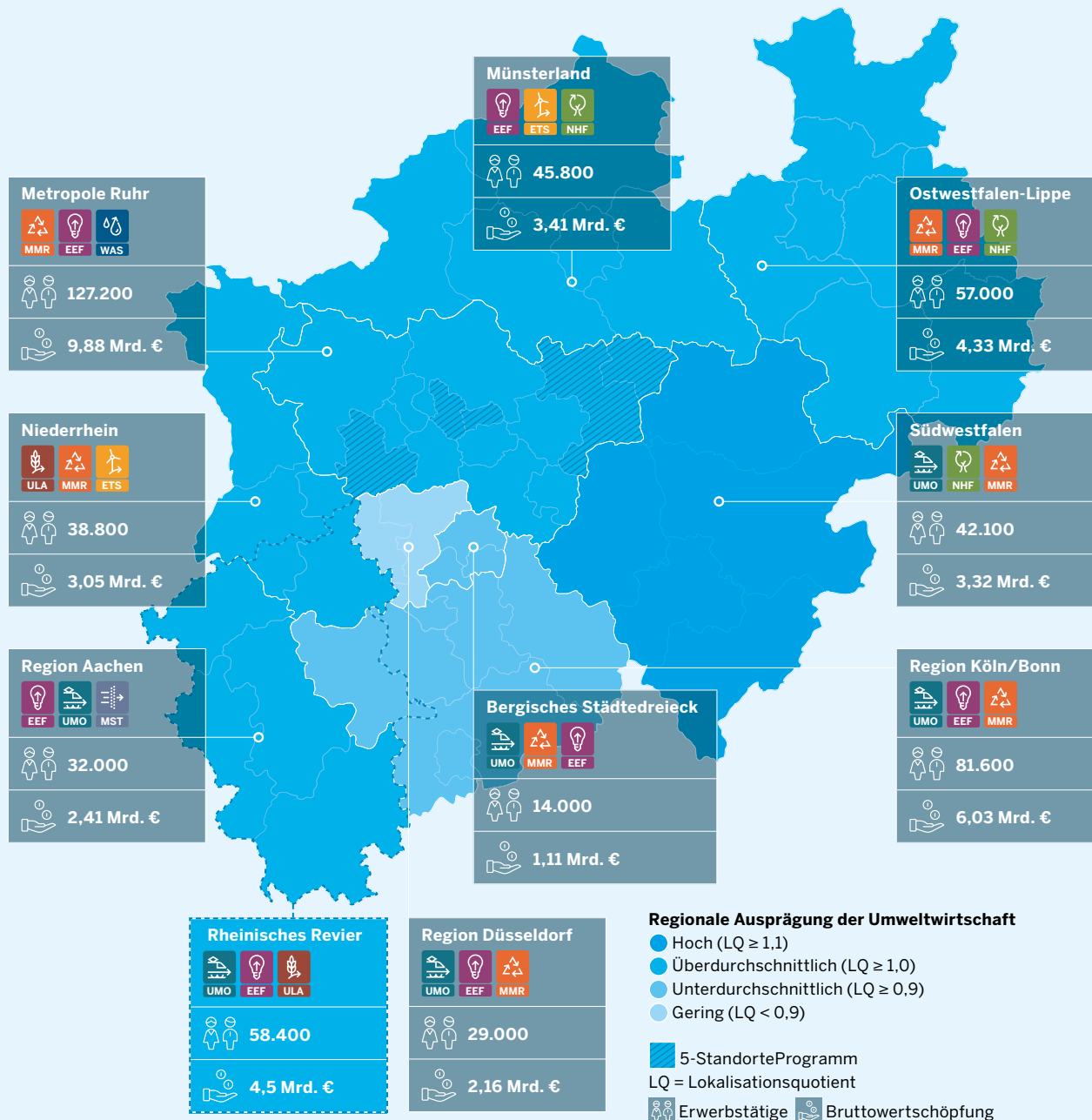


Abbildung 5: Kennzahlen und Schwerpunkte der Umweltwirtschaftsregionen

Quelle: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Umweltwirtschaftsbericht 2020. Abrufbar unter: www.umwelt.nrw.de/mediathek/broschueren

EEF Energieeffizienz und Energieeinsparung MMR Materialien, Materialeffizienz und Ressourcenwirtschaft MST Minderungs- und Schutztechnologien NHF Nachhaltige Holz- und Forstwirtschaft ETS Umweltfreundliche Energiewandlung, -transport und -speicherung ULA Umweltfreundliche Landwirtschaft UMO Umweltfreundliche Mobilität WAS Wasserwirtschaft

Teilmarkt	Marktsegmente	Technologiebereiche
 Umweltfreundliche Energiewandlung, -transport und -speicherung	Erneuerbare Energien	Beratung und Forschung Bioenergie Geothermie Solar Wasserkraft Windenergie
	Intelligente Energiesysteme und Netze	IKT für Energiesysteme Netzausbau und -betrieb Netztechnik
	Speichertechnologie	Elektrochemische Speicherung von Energie Mechanische Speicherung von Energie Thermische Speicherung von Energie
 Energieeffizienz und Energieeinsparung	Energieeffiziente Gebäude	Bau- und Installationsleistungen Dämmstoffe Gebäudetechnik
	Energieeffiziente Produktionsprozesse und Technologien	Abwärmenutzung Druckluft- und Pumpsysteme Installations- und Beratungsleistungen Prozessleit- und MSR-Technik
 Materialien, Materialeffizienz und Ressourcenvirtschaft	Abfallbehandlung und -verwertung	Abfallbeseitigung Energetische Verwertung Stoffliche Verwertung
	Abfallsammlung und -transport	Abfallsammlung und -transport Straßenreinigung
	Materialeffiziente Produktionsprozesse und Technologien	Installations-, Reparatur und Beratungsleistungen Materialeffiziente Verfahrenstechnologien Mess-, Steuer- und Regeltechnik
	Nachwachsende Rohstoffe und umweltfreundliche Materialien	Kosmetik und Reinigungsmittel aus nachwachsenden Rohstoffen Werkstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen
	Technik für die Abfallwirtschaft	Anlagentechnik Fahrzeugtechnik Sammel- und Transportbehälter Sonstiges
 Umweltfreundliche Mobilität	Intelligente Verkehrsmanagementsysteme und Infrastruktur	Umweltfreundliche Verkehrsinfrastruktur Verkehrsmanagement
	Umweltfreundliche Logistik- und Mobilitätsdienstleistungen	Öffentlicher Personenverkehr und Sharing-Systeme Umweltfreundliche Logistik
	Umweltfreundliche Mobilitäts- und Antriebstechnologien	Alternative Fahrzeuge Antriebstechnologien Fahrzeugtechnologien
	Monitoring und Analyseverfahren, Wasser- und Abwassermanagement	Wasserwirtschaft 4.0 (Messen, Analysieren, Steuern, Regeln)
 Wasserwirtschaft	Wasser- und Abwasserinfrastruktur	Wasser- und Abwassernetz Abwasserbehandlung
	Wassergewinnung, -aufbereitung und Abwasserbehandlung	Wassergewinnung und -aufbereitung
 Minderungs- und Schutztechnologien	Bodenschutztechnologien und -sanierung	Bodensanierung Bodenschutztechnologien
	Lärminderungs- und Luftreinigungstechnologien	Abgasrückführungssysteme Filtertechnik und Katalysatoren Lärmschutz in Gebäuden Messtechnik und Dienstleistungen Verkehrlicher Lärmschutz
	Holzbearbeitung und Holzwerkstoffe	Holzwerkstoffe Sägeindustrie
	Nachhaltige Forstwirtschaft	Forstwirtschaft
	Nachwachsende Holzbaustoffe	Holzbaustoffe
 Umweltfreundliche Landwirtschaft	Umweltfreundliche Technologien für die Landwirtschaft	Grüne Agrartechnologien Neue Formen der Landwirtschaft Umweltfreundliche Tierhaltungstechnologien
	Ökologische und Regionale Landwirtschaft	Ökologische und Regionale Landwirtschaft
	Agrarumweltmaßnahmen	Agrarumweltmaßnahmen

Quelle: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Umweltwirtschaftsbericht 2020. Abrufbar unter: www.umwelt.nrw.de/mediathek/broschueren

umwelt.nrw.de

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



**umwelt
wirtschaft** 
Green Economy – stark in NRW

Weitere Informationen zur Umweltwirtschaft, aktuelle
Veranstaltungshinweise, News und Presseinfos finden
Sie hier: www.umweltwirtschaft.nrw.de



IMPRESSUM

Herausgeber

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und
Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen,
40190 Düsseldorf, Referat Öffentlichkeitsarbeit

Fachredaktion

Referat VIII-1: Querschnittsaufgaben,
Umweltwirtschaft, EFRE

Redaktion und Gestaltung

löwenholz kommunikation Berlin
WEBERSUPIRAN.berlin Kommunikationsgestaltung

Titelfoto

Tourismus NRW e.V., Dominik Ketz

Gedruckt auf Recyclingpapier

250 Exemplare
Düsseldorf, 2022